

Arbeitsblatt 12

Stärkenorientierung 3: Türöffner für Gespräche

Immer dann, wenn nicht-sprachliche Signale eine wichtige Rolle in Gesprächen spielen, ist das „aktive Zuhören“ eine hilfreiche Technik.

Sie wiederholen in Ihren Worten, was Sie verstanden und gehört haben und sprechen darüber hinaus auch noch Ihre Vermutungen über die Gedanken und Gefühle aus.

Satzanfänge

- Es scheint so, als ob.....
- Ist es möglich, dass Sie sich.....fühlen?
- Es kommt mir so vor, als ob.....
- Mir scheint.....
- Kann das sein, dass für Siebedeutet?
- Es sieht so aus, als ob.....
- Was Sie erzählen, klingt für mich so, als ob
-

Übung 1: Setzen Sie sich zu dritt zusammen. Machen Sie aus, wer A, B, C ist.

A wird über ein Problem oder ein Ereignis sprechen, B hört zu, wiederholt, was verstanden wurde, und äußert Vermutungen. A reagiert auf die Vermutungen und erzählt weiter. B hört zu, wiederholt, was verstanden wurde und äußert Vermutungen.

C beobachtet und meldet nach der Übung zurück, was aufgefallen ist. A und B sprechen über die Wirkung der Technik. Danach Rollenwechsel.

Übung 2: Auch wenn die nonverbalen Signale fehlen, können Sie die folgenden Sätze von Eltern im Gespräch mit Lehrerinnen und Lehrern „aktiv“ lesen und auf sie reagieren.

Äußerung	Ihre Entgegnung
Es kommen immer neue Anforderungen von der Schule. Wie soll mein Sohn/meine Tochter das alles schaffen?	
Ich finde Ihr Vorgehen unmöglich. Sie machen dadurch jede Motivation bei meinem Sohn/meiner Tochter zunichte. Und dann soll ich wieder dafür sorgen, dass die Hausaufgaben gemacht werden.	
Ich kann mir nicht vorstellen, wie dieses Problem gelöst werden kann.	